

RICHARD - HIGGINS - GRUNDSCHULE

Richard-Higgins-Str.3, 82256 Fürstenfeldbruck
☎ 08141-3277420 ☎ 08141-3277422
✉ grundschule-westffb@t-online.de



Fürstenfeldbruck, 25.01.2021

Sehr geehrte Eltern

Die ersten beiden Wochen mit Distanzunterricht liegen hinter uns und ich hoffe, dass diese Herausforderung nicht zu belastend für Sie ist und Sie in einem guten Kontakt zu Ihrer Klassenlehrkraft stehen. Alle Rückmeldungen, die mich bisher dazu erreichten, waren weitgehend positiv. Das freut mich sehr und ich danke Ihnen herzlich, dass Sie das schulische Lernen Ihres Kindes zu Hause so gut unterstützen! Nachdem der Lockdown nun um weitere zwei Wochen verlängert wurde, möchte ich Sie über die damit verbundenen Informationen auf dem Laufenden halten.

Notbetreuung

Unsere Notbetreuung wird auch in den Wochen 4 und 5 der Schulschließung weitergeführt. Falls Sie dringenden Betreuungsbedarf haben und die genannten Kriterien erfüllen, können Sie sich mit dem Anmeldeformular, welches diesem Schreiben beiliegt, bis spätestens Freitag über Ihre Klassenlehrkraft anmelden. Bitte beachten Sie in Absprache mit Ihrem Arbeitgeber, dass Ihnen weitere 10 (bei Alleinerziehenden 20) „Krankheitstage“ zur Betreuung Ihres Kindes zustehen. Falls Sie diesbezüglich eine Bescheinigung der Schule für Ihren Arbeitgeber brauchen, fordern Sie diese formlos in unserem Sekretariat an. Zudem wurden alle Arbeitgeber aufgefordert, Homeoffice auf breiter Basis zu ermöglichen.

Leistungserhebung und Übertrittsverfahren in Jahrgangsstufe 4

Die vorgeschriebene Anzahl der Probearbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU der Jahrgangsstufe 4 wurde weiter reduziert. Bis zum Erhalt des Übertrittszeugnisses sollen in den Fächern Deutsch, Mathematik sowie Heimat- und Sachunterricht insgesamt 14 Probearbeiten abgehalten werden, nach Möglichkeit im Fach Deutsch acht sowie in den Fächern Mathematik und Heimat- und Sachunterricht jeweils drei Probearbeiten. Wie sonst auch erfolgt die Leistungserhebung in pädagogischer Verantwortung der Lehrkraft. Die Aufgabenstellungen der Leistungsnachweise ergeben sich dabei – unabhängig ob Präsenz- oder Distanzunterricht – stets aus dem vorangegangenen Unterricht.

Kurz vor Aushändigung der Zwischeninformation über den Leistungsstand an die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4 wurde der Termin dazu verschoben. Ursprünglich am 22.01.2021 geplant, wird die Zwischeninformation nun in der Woche von 02. – 05.02.2021 ausgegeben. Ihre Klassenlehrkraft wird Ihnen dazu wieder ein Zeitfenster nennen, in dem das Zeugnis persönlich abgeholt werden kann. Falls Ihnen ein persönliches Abholen nicht möglich ist, werden wir die Zwischeninformation postalisch (jedoch nicht per Einschreiben) versenden. Für den Fall, dass aufgrund der besonderen Ausnahmesituation die Bildung einer Fachnote im Einzelfall nicht möglich ist, ist das Notenfeld in dem jeweiligen Fach entwertet.

Auch ihr Übertrittszeugnis erhalten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4 nicht am 03.05.2021, sondern am 07.05.2021. Wie bisher wird im Übertrittszeugnis festgestellt, für welche weiterführende Schulart die Schülerin oder der Schüler geeignet ist und dies in einer zusammenfassenden Beurteilung dokumentiert. Das Zeugnisformular liegt heuer in einer abgeänderten, neuen Fassung vor.

Die Anmeldung zum Probeunterricht ist wie vorgesehen im Zeitraum vom 10.05. – 14.05.2021 möglich. Der Probeunterricht findet vom 18.05. – 20.05.2021 statt. Eine weitere Verschiebung dieser Termine kann aus schulorganisatorischen Gründen nicht erfolgen. Wie bisher gilt: Wenn ein im Probeunterricht geprüfter Inhalt im Unterricht bis dahin nicht erarbeitet worden ist, können die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern einen entsprechenden Hinweis an die Lehrkräfte der weiterführenden Schulen geben. Darüber hinaus erhält die Grundschule die Möglichkeit, entsprechende weiterführende Schulen über ggf. noch nicht erarbeitete Inhalte zu informieren. Betroffene Aufgaben gehen in den genannten Fällen nicht in die Bewertung ein. Wie auch im vergangenen Schuljahr werden die Aufgaben des Probeunterrichts an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst.

Zwischenzeugnisse und Lernentwicklungsgespräche (LEG)

Die Ausgabe des Zwischenzeugnisses in den Jahrgangsstufen 1 – 3 bzw. des LEG-Notenblatts in Jahrgangsstufe 3 wird vom 12.02.2021 auf den 05.03.2021 verschoben. Das Zeugnisdatum entspricht dem ursprünglichen Termin zum Schulhalbjahr. Für den Fall, dass aufgrund der besonderen Ausnahmesituation die Bildung einer Fachnote im Einzelfall nicht möglich ist, ist das Notenfeld in dem jeweiligen Fach entwertet.

Zur Durchführung der Lernentwicklungsgespräche in der Klasse Ihres Kindes hat Sie die Klassenlehrkraft bereits informiert. Für die Aushändigung des LEG-Bogens wird Ihnen Ihre Klassenlehrkraft ein Zeitfenster zum persönlichen Abholen nennen. Falls Ihnen ein persönliches Abholen nicht möglich ist, werden wir die LEG-Unterlagen postalisch (jedoch nicht per Einschreiben) versenden. Sofern das Lernentwicklungsgespräch Ihres Kindes nicht präsent und vor Ort stattgefunden hat, ist es zudem nötig, dass Sie der Klassenlehrkraft ein unterschriebenes Exemplar des LEG-Bogens und ggf. Notenblattes zeitnah zurückgeben.

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2021/2022 findet unabhängig von der aktuellen Situation im dafür vorgesehenen Zeitraum im März statt. Sollte zu gegebener Zeit eine Schuleinschreibung in persönlicher Form aus Infektionsschutzgründen nicht möglich sein, wird zunächst nur eine Schulanmeldung durchgeführt. Eine Durchführung der Verfahren zur Feststellung der Schulfähigkeit wird ggf. nachgeholt, wenn das Infektionsgeschehen dies innerhalb eines organisatorisch vertretbaren Zeitraums zulässt.

Umgestaltung des Wechselunterrichts

Es muss damit gerechnet werden, dass die Schulen nach der Wiederöffnung nicht in vollem Präsenzbetrieb starten, sondern zunächst im Wechselbetrieb. Im letzten Frühjahr, als wir zum ersten Mal gefordert waren, einen Wechselunterricht zu organisieren, haben wir mehrere Modelle gegeneinander abgewogen und den gewählten Elternvertretern vorgestellt. Unser Elternbeirat hat sich über eine Abfrage in der Elternschaft ein Meinungsbild gemacht, so dass wir den Unterricht einvernehmlich im wochenweisen Wechsel (Woche 1 – Gruppe A, Woche 2 – Gruppe B) organisiert haben. Nach den inzwischen gesammelten Erfahrungen hat sich der wochenweise Wechsel jedoch in vielerlei Hinsicht als ungünstig erwiesen. Zudem

müssen wir, im Gegensatz zum vorherigen Mal, stundenplanmäßigen Unterricht, also auch Fachunterricht durchführen. Wir haben uns deshalb, wieder nach Rücksprache mit unseren gewählten Elternvertretern, für einen tageweisen Wechsel im Modell „Gruppe A: Mo,Mi,Fr,Di,Do“ und „Gruppe B: Di,Do,Mo,Mi,Fr“ entschieden. Damit kann eine komplette Schulwoche stundenplanmäßig von jedem in zwei Wochen durchlaufen werden.

Die Vorteile liegen auf der Hand, weswegen sich schon viele andere Schulen auch auf dieses Modell verständigt haben. Betroffene Eltern konnten das ausnahmslos bestätigen:

- Die geballte Vermittlung neuer Lerninhalte entzerrt sich, weil ein heute erarbeiteter Inhalt morgen zu Hause geübt werden kann.
- Bei Fragen und Unsicherheiten haben die Schülerinnen und Schüler schon am darauffolgenden Tag die Möglichkeit, die Lehrkraft persönlich darauf anzusprechen. Auch die Lehrkraft kann den Schülerinnen und Schülern unmittelbarer Rückmeldung geben.
- Schülerinnen und Schüler, die man schlecht erreicht, sind dann jeden zweiten Tag in der Schule und laufen nicht mehr so leicht Gefahr, wichtige Inhalte zu versäumen oder gar den Anschluss zu verlieren.
- Alle Schülerinnen und Schüler geben ihre Aufgaben an den Präsenztagen ab und erhalten gleichermaßen neue, anstatt nochmal extra in die Schule zum Abgeben und Abholen kommen zu müssen.
- Probearbeiten können an aufeinanderfolgenden Tagen geschrieben werden. Keiner braucht sich wegen des Stoffumfangs oder der zur Verfügung stehenden Vorbereitungszeit benachteiligt fühlen.
- Die Wochen der Schülerinnen und Schüler sind rhythmisierter, was zu mehr Struktur im Unterrichtsalltag führt.
- Sozialkontakte zwischen Schülerinnen und Schülern untereinander, aber auch zwischen Schülern und Lehrern werden verstärkt.

Die Erfahrungsberichte von Eltern an anderen Schulen haben gezeigt, dass sich dieses Modell nicht mehr und nicht weniger ungünstig auf Arbeitnehmer auswirkt, als der wochenweise Wechsel. Für eine bessere Planbarkeit haben wir jedoch schon jetzt eine Übersicht erstellt, die Ihnen sehr langfristig zeigt, wann Ihr Kind bei Wechselbetrieb Präsenzunterricht hätte und wann nicht. Ein entsprechender „Kalender“ liegt diesem Schreiben bei.

Elternbeirat

Auch in Zeiten der Pandemie können wir auf die gute Zusammenarbeit mit unserem Elternbeirat zählen. Darüber sind wir sehr froh! Nachdem wir für einen regelmäßigen Austausch in unseren Sitzungen inzwischen auch schon auf ein Videokonferenz-Format übergegangen sind, dürfen wir uns demnächst über eine Lieferung von Trennscheiben für die Klassenzimmer freuen, die uns der Beirat großzügig finanziert hat. Zu anderen aktuellen Themen der Elternvertreter möchte ich auf deren Rundschreiben hinweisen, welches Sie mit diesem Elternbrief erhalten.

Ich wünsche uns allen weiterhin Kraft, Geduld, Elan und Zuversicht, wie wir sie bereits in den letzten Wochen als starke Schulgemeinschaft bewiesen haben. Bleiben Sie gesund!

Gez. Tanja Stock
Rektorin